

Zusammenhalt-JETZT!

Zusammen STARK SEIN!

**Donnerstag,
11.02.2016**

Wer wir sind:

„Wir, der Verein **GEMEINSAM IN POPPENBÜTTEL e.V.i.G.** besteht aus einer Gruppe Poppenbüttler Bürgern und Bürgerinnen. Wir plädieren für eine maßvolle Bebauung und eine Begrenzung der Flüchtlingszahl am Poppenbüttler Berg/ Ohlendieck um eine nachhaltige Integration der bei uns hilfesuchenden Flüchtlinge zu erreichen.

Status quo:



Was wir tun:

- Kontinuierliche Information über die Entwicklung der Planung
- Regelmäßiger Newsletter mit Hintergrundinformationen
- Überprüfung des Planungsstands durch erfahrene Fachanwälte für Verwaltungs- und Baurecht
- Konstruktiver Dialog mit Politik und Fachgremien
- Aktive Vernetzung im Dachverband IFI-Initiativen für erfolgreiche Integration-Hamburg



Für weitere Informationen und Kontakt:
www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de

Gemeinsam in Poppenbüttel e.V.i.G und der Dachverband IFI-Hamburg agieren nicht im Namen irgendeiner Partei, wir distanzieren uns von extremen Bewegungen und stehen für die Mitte der Gesellschaft.



KOMMEN SIE ZUR DEMO!

INTEGRATION JA- GETTOS NEIN



Mitglied der IFI-
Initiativen für erfolgreiche Integration-Hamburg

„Aus unserer Sicht überfordert eine Flüchtlingsunterkunft dieser Größe die Integrationsfähigkeit unseres Stadtteils erheblich.“

11.02.16 MITMACHEN JETZT - DEMO - GESICHT ZEIGEN !

**INTE-
GRATION**
JA-
GETTOS
NEIN

- **Verschieben Sie Ihre Termine.**
- **Wir müssen JETZT ein Zeichen setzen, bevor Entscheidungen gefällt werden.**
- **Nehmen Sie UNBEDINGT teil.**

**Treffpunkt DEMO
Do 11.02. 2016 um
15:45 Uhr am Gänsemarkt.
Danach Zug zum CCH.**

Wenn Sie auf der Demonstration mit uns als GEMEINSAM in POPPENBÜTTEL mitlaufen möchten, halten Sie Ausschau nach dem Banner mit unserem GIP-Logo.



Im CCH (Dammtor) findet im Anschluss, um 17 Uhr im Saal 2, die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses statt. Es werden die Ergebnisse der Sachverständigenanhörung zu den Großsiedlungen vom 19. Januar präsentiert. Anschließend werden die Bürger/innen und Vertreter der Hamburger Bürger-Initiativen gehört, die sich gegen diese Art von Wohngettos und für dezentrale Flüchtlingsunterkünfte aussprechen. Der Senat nimmt Stellung dazu.

Tragen sie durch Ihre Anwesenheit auf dem Gänsemarkt und im CCH dazu bei, den Senat zum Umdenken zu bewegen und integrative und nachhaltige Unterbringungskonzepte für Flüchtlinge zu erwirken !